

Kind "muss" vorarbeiten...

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. Januar 2012 17:09

Zitat Silicium :

Zitat

Wenn das Kind schon frühzeitig lernt diszipliniert zu arbeiten, finde ich das gar nicht schlecht. Es sollten viel mehr Eltern sich Zeit nehmen und von ihren Kindern Leistung einfordern, anstatt sie nachmittags vor der Playstation zu parken.

Was auch genau meine Meinung ist ! Nur ist es in Deutschlands Schulstuben mittlerweile soweit gekommen, dass sich etliche Lehrer daran gewöhnt haben und das Leistungsniveau dadurch herunternivellieren lassen und den Schülern/Eltern alles hinterherkarren. Es wird noch mal der Tag kommen, an dem die meisten Eltern es nicht mehr schaffen werden, ihre Kinder wenigstens noch zum Atmen zu bewegen.

Zitat

Sicher sollte das Kind auch Zeit für sich haben, aber, dass am Nachmittag auch mal etwas vorgelernt oder nachbereitet wird finde ich einen richtigen Schritt.

Sehe ich auch so.

Zitat

Es gibt schon genug Kinder, die nach Hause kommen, den Schulranzen in die Ecke werfen und dann den ganzen Tag nichts tun.

Wenn sie mal wenigstens *nichts* täten und sich entspannen würden. Fernsehkonsum, Playstation, Cybermobbing, bei dem Lehrer und Mitschüler gemobbt werden...Man kann ja nicht behaupten, dass das ein *Nichtstun* wäre.

Zitat

Übrigens finde ich es nicht sonderlich "klug" vom Kind sich mit solchen Meldungen zu outen, ich würde doch an des Kindes Stelle meinen Vorteil nutzen und so tun, als würde ich das einfach gut können.

Ich würde als Lehrer auch darüber hinwegsehen und so tun, dass es auf dem Mist meiner optimalen *individuellen Förderung* und *Binnendifferenzierung* gewachsen wäre und dies vielleicht noch an die richtige Stelle/Obrigkeit hinausposaunen, wenn eine Beförderung ansteht. Und es ist ja auch so, dass man nie richtig wissen kann, woher die guten Leistungen von anderen Schülern wirklich resultieren. 😎